

## **V-1-20 ff.**

Antragsteller\*innen: Katharina Dröge u.a.

Gegenstand: V-1 Stahlstandort Nordrhein-Westfalen stärken (Verschiedenes)

---

## **ÄNDERUNGSANTRAG V-1-20 FF.**

1 Fasse 20-41 ff. neu:

2 **Fusion Thyssen/Tata: 2.000 Arbeitsplätze in NRW, die Montanmitbestimmung und Steu-**  
3 **ereinnahmen werden wegfallen!**

4 Der hohe Druck dem die Stahlindustrie seit Jahren ausgesetzt ist, hat nun auch in NRW zu  
5 Konsequenzen geführt: Nachdem es schon zu einer Fusionsspirale auf dem chinesischen  
6 Markt kam, zieht nun der europäische Markt nach. Die Geschäftsleitungen von Thyssen-  
7 Krupp und Tata Steel haben ohne Abstimmung mit der Arbeitnehmerseite durch ein Me-  
8 morandum of Understanding (MoU) einen Fusionsprozess eingeleitet, durch den nun auch  
9 Nordrhein-Westfalen direkt betroffen ist. Auch wenn die IG Metall kurz vor Weihnachten  
10 eine Vereinbarung erreichen konnte, mit der eine Beschäftigungssicherung und der Erhalt  
11 der meisten Standorte in NRW bis zum September 2026 gesichert werden soll, bleibt es  
12 beim „sozialverträglichen Abbau“ von 2.000 Arbeitsplätzen. Bis Anfang Februar läuft nun  
13 die Abstimmung aller Beschäftigten an allen Standorten über die Annahme dieser Ver-  
14 einbarung. Nicht verhindert werden konnte auch, dass der Sitz des neuen Unternehmens  
15 Amsterdam anstatt des bisherigen Standortes Duisburg werden soll. Die Verlagerung des  
16 Hauptsitzes nach Amsterdam hat negative Folgen für die Montanmitbestimmung und per-  
17 spektivisch für die Steuereinnahmen in NRW und in der Bundesrepublik.

18 Trotz all dieser Folgen war vom Ministerpräsidenten und seinem Wirtschaftsminister we-  
19 nig und schon gar nichts Konkretes zu hören. Bezeichnend war auch die scharfe Kritik der  
20 IG Metall, die zu recht darauf hinwies, dass es der Unterstützung der Landesregierung auf  
21 allen Ebenen, auch in der Stiftung, bedurft hätte um die Verlagerung des Hauptsitzes mit  
22 den negativen Folgen für die Montanmitbestimmung und die Steuereinnahmen abzuwen-  
23 den.

### **Antragsteller\*innen**

Katharina Dröge (KV Köln), Horst Becker (KV Rhein-Sieg)